



Piratenpartei Graz
Radetzkystrasse 3/1
8010 Graz
0660/1830366

philip.pacanda@piratenpartei.at
steiermark.piratenpartei.at

Gemeinderat Philip Pacanda, BSc. MA.

Donnerstag 12. Dezember 2013

Dringlicher Antrag

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderats)

der Piraten und mit Unterstützung

Betrifft: Arbeitskreis "Bettelsituation in Graz"

Seit der letzten Gemeinderatssitzung wurde so viel wie schon lange nicht über die Situation der Bettler in Graz gesprochen. Es war erstmals der Wunsch erkennbar sich diesem Problem - einem Problem das auf beiden Seiten besteht - sachlich anzunehmen. Es war sehr viel in der Presse zu lesen, viele Initiativen und Gemeinschaften haben sich zu Wort gemeldet und unterschiedliche Argumente für und gegen Beschränkungen vorgebracht. Ein echter Ansatz für eine sachliche Diskussion und Problembehandlung war aber leider aus unserer Sicht nicht wirklich zu erkennen.

Um die Bettelproblematik in Graz verstehen zu können, bzw. nachhaltige Lösungen, die für alle Seiten akzeptabel sind zu finden, ist es absolut notwendig, alle Betroffenen zu gemeinsamen Gesprächen zusammenzuführen. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit bei Minustemperaturen ist die Situation für die Bettler nahezu unerträglich.

Damit erstmals - statt Symptome zu bekämpfen - die Ursachen für die zunehmende Bettelei in Graz erhoben und diskutiert werden, um zu einem gegenseitigen Verständnis, sowohl für die Grazerinnen und Grazer, als auch für die Bettler zu kommen, was letztendlich zu mehr Toleranz, bzw. Rücksichtnahme auf beiden Seiten führen kann, ersuche ich den Gemeinderat um Annahme dieses dringlichen Antrags.

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderats)

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Einrichtung einer interinstitutionellen überparteilichen Arbeitsgruppe welche sich mit der aktuellen Situation der Bettler in Graz beschäftigt.

In diese Arbeitsgruppe mögen zumindest Vertreter von folgenden Organisationen eingeladen werden:

- MenschenrechtssprecherInnen der im Gemeinderat vertretenen Parteien
- Bürgerbeirat der Stadt Graz
- Vinzenzgemeinschaft
- Caritas
- Grazer Menschenrechtsbeirat
- weiterer Grazer NGOs
- Exekutive
- Justiz
- das Land Steiermark

Ein persönliches Gespräch mit den betroffenen Menschen möge organisiert werden bei dem alle Seiten ihre Wünsche und Probleme darstellen können (Die Vinzenzgemeinschaft könnte hier Vermittler sein, da der Kontakt zu den Betroffenen vorhanden ist).

Handlungsempfehlungen und programmorientierte Lösungen die von dieser Arbeitsgruppe erarbeitet werden mögen an den Gemeinderat der Stadt Graz berichtet werden, sie sollen weiters in die vom Land Steiermark organisierte internationale Enquete einfließen sowie als Grundlage für nachhaltige Lösungsstrategien in der Stadt Graz dienen.